



Kurz-Zusammenfassung

Das internationale Forschungsprojekt «The Engagement in Policy Practice of Social Workers in Germany, Israel, and Switzerland (PP:GIS)» untersucht mit einer Online-Befragung das politische Engagement von Fachpersonen Sozialer Arbeit in Deutschland, Israel und der Schweiz. Eingeladen sind Sozialarbeiter:innen, Sozialpädagogen:innen, Soziokulturelle Animator:innen sowie Studierende der Sozialen Arbeit, unabhängig von ihrer tatsächlichen politischen Aktivität. Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur weiteren Professionalisierung Sozialer Arbeit. Das Ausfüllen der Umfrage dauert ungefähr 15 Minuten und erfolgt vollständig anonym. Das bedeutet, dass in der Analyse keine Rückschlüsse auf einzelne Personen und deren Organisationszugehörigkeit möglich sind.

Projekverantwortliche

- Tobias Kindler, OST – Ostschweizer Fachhochschule, Schweiz, tobias.kindler@ost.ch
- Prof. Dr. Miriam Burzlaff, HS Neubrandenburg, Deutschland, burzlaff@hs-nb.de
- Dr. Talia Meital Schwartz-Tayri, Ben-Gurion University of the Negev, Israel, taliamest@bgu.ac.il

Hintergrund, Ziel und Relevanz der Studie

Fachpersonen Sozialer Arbeit (in unserer Forschung definiert als Sozialarbeiter:innen, Sozialpädagogen:innen, Soziokulturelle Animator:innen sowie Studierende der genannten Fachrichtungen) engagieren sich neben ihrer wichtigen Arbeit mit Einzelpersonen oder Gruppen auch auf struktureller Ebene für die Lösung gesellschaftlicher Probleme. So ist politisches Handeln u.a. prominenter Bestandteil des schweizerischen Berufskodex. Und doch wissen wir bislang erst sehr wenig über das politische Engagement von Fachpersonen Sozialer Arbeit. An dieser Stelle setzt unsere Studie an. Unser Ziel ist es, Ausmass und Formen politischer Aktivität von Fachpersonen Sozialer Arbeit genauer zu untersuchen und zwischen unterschiedlichen nationalen Kontexten zu vergleichen. Das Forschungsprojekt leistet damit einen Beitrag dazu, das politische Engagement von Fachpersonen Sozialer Arbeit besser zu verstehen und aufzuzeigen, welche Faktoren diese spezifische Art sozialarbeiterischen Handelns beeinflussen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um Soziale Arbeit nicht nur in Bezug auf Einzelfallarbeit, sondern auch mit Blick auf gesamtgesellschaftliche Aufgaben weiter zu professionalisieren.

Methodisches Vorgehen, Zeitplan und Mehrwert der Studie

Die Studie ist als quantitative Querschnittstudie angelegt. Konkret werden wir zwischen Oktober und Dezember 2023 mittels eines Online-Fragebogens Fachpersonen und Studierende Sozialer Arbeit befragen.

Nehmen Sie mit folgendem Link teil: www.policypractice.ch

Wir freuen uns, wenn Sie sich die Zeit nehmen, unseren Fragebogen auszufüllen (übrigens auch, wenn Sie sich als wenig politisch engagiert bezeichnen würden) und ihn in Ihren Netzwerken zu teilen. Durch Ihre Teilnahme können wir wertvolle Erkenntnisse gewinnen, die der Weiterentwicklung Sozialer Arbeit dienen. Unter allen Teilnehmenden in der Schweiz verlosen wir zwanzig Büchergutscheine im Wert von 50 Franken. Für Fragen und Anliegen zur Studie stehen wir gerne jederzeit per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung. Ihre Ansprechperson in der Schweiz ist:

Tobias Kindler
OST – Ostschweizer Fachhochschule,
Departement Soziale Arbeit, Institut für Soziale Arbeit und Räume
tobias.kindler@ost.ch
058 257 18 96